

PRO-BYKE Maßnahmenplan Marktgemeinde Brixlegg



verfasst im April 2019

Im Interreg V-A Italien-Österreich Programm werden gemeinsam mit den italienischen Projektpartnern neue Qualitätsstandards in der Radverkehrsförderung in Gemeinden Italiens und Österreichs gesetzt.

Web: tirol.klimabuendnis.at/aktuelles/pro-byke-tirol



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



Das Projekt PRO-BYKE wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Interreg V-A Italien-Österreich 2014–2020.

Il progetto PRO-BYKE è finanziato dal Fondo europeo di sviluppo regionale e Interreg V-A Italia - Austria 2014–2020.



Beschreibung der Maßnahmen

1 Organisation

1	1.A.1.2	Gemeindeübergreifende Ansprechperson für den Radverkehr
---	---------	---

Die Ansprechperson hat die Aufgabe, den Radverkehr in Brixlegg zu betreuen und zu fördern. Sie koordiniert Infrastrukturmaßnahmen, Servicemaßnahmen für RadfahrerInnen sowie Information und Kommunikation.



Quelle: Stadt Salzburg

★ **Mindestmaßnahme**

Priorität: niedrig

Verantwortliche:

Planung: März – April 2019

Umsetzung: Mai 2019

2	1.A.2.3	Radfreundliche Förderungen anbieten
---	---------	-------------------------------------

Die Anschaffungen von (E-)Lastenrädern, Anhängern und E-Bikes sind mit relativ hohen Kosten verbunden, können aber dazu beitragen, den Alltagsradverkehr und auch lokale Wirtschaft zu fördern. Die Förderung sollte für alle GemeindebürgerInnen gelten und kann bei einem lokalen Radhändler in Anspruch genommen werden. Auch Kindersitze können in die Förderung mitaufgenommen werden.

Priorität: niedrig

Zuständig:

Planung: Okt. 2019 – März 2020

Umsetzung: April 2020

3	1.B.1.1	Radverkehr im Verkehrskonzept verankern
---	---------	---

Mit der Verankerung des Radverkehrs als wichtige Säule im Verkehrskonzept der Marktgemeinde Brixlegg wird die Bedeutung des Radverkehrs für den Nahverkehr sichtbar. Damit muss der Radverkehr bei allen Planungen in der Gemeinde mitgedacht und mitberücksichtigt werden.



Priorität: mittel

Zuständig:

Planung: Feb. – Nov. 2019

Umsetzung: Okt. 2019

4	1.B.1.8	Vision Radverkehr erstellen und kommunizieren
----------	----------------	--

In einer Vision zum kommunalen Radverkehr können kurz-, mittel- und langfristige Ziele definiert werden. Eine regelmäßige Berichterstattung über die Erreichung der Ziele und den Fortschritt hilft, um die GemeindebürgerInnen zu sensibilisieren und zur Erreichung der Ziele zu motivieren. Die Festlegung von messbaren Zielen wie z.B. eine Anzahl von Förderungen für Radanhänger, Anzahl TeilnehmerInnen beim Fahrradwettbewerb oder Radveranstaltungen ist empfehlenswert.



Quelle: Stadt Kopenhagen, Supercykelstier

★ **Mindestmaßnahme**

Priorität hoch

Zuständig:

Planung: April 2019

Umsetzung: Mai 2019

5	1.B.2.4	Radzählstationen anschaffen
----------	----------------	------------------------------------

Die Einrichtung einer automatischen Zählstelle kostet etwa 2.500 bis 8.000 € pro Standort. Damit können einerseits Radverkehrsdaten erhoben werden, andererseits auch Kommunikationsmaßnahmen wie Gewinnspiele durchgeführt werden.

Priorität niedrig

Zuständig:

Planung: Sept. 2019 – Feb. 2020

Umsetzung: März 2020



2 Infrastruktur

6	2.A.1.14	Radfahr- und Mehrzweckstreifen errichten
----------	-----------------	---

Die Öffnung von Einbahnen ist eine effektive und kostengünstige Maßnahme zur Erweiterung der bestehenden Radinfrastruktur. Dazu muss eine Zusatztafel an den Einbahnschildern angebracht werden. Mindestbreiten und Sichtweiten müssen eingehalten werden und das Geschwindigkeitsniveau entsprechend niedrig sein, z. T. Tempo 30-Zone. Empfehlenswert: Bodenmarkierung und Beschilderung.



Priorität hoch
Zuständig:
Planung: Feb.-Juli 2019
Umsetzung: Aug.-Okt. 2019

7 2.A.1.16 Kreuzungen radfreundlich gestalten, Auf- und Abfahrten

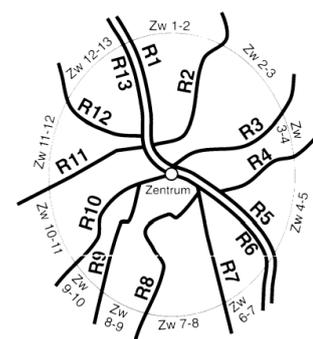
Attraktive und gut durchdachte Querungsmöglichkeiten an Kreuzungen erhöhen nicht nur die Sicherheit des Radverkehrs, sondern tragen auch zu einem besseren Verkehrsfluss bei. **Farbliche Markierungen an Überfahrten** sind besonders radfreundliche Lösungen und erhöhen die Sichtbarkeit der RadfahrerInnen an Kreuzungen. Weitere Maßnahmen: Optimierung der Räumzeit, Errichtung einer Verkehrslichtsignalanlage, Errichtung einer eigenen Rechtsabbiegespur. Alle diese Maßnahmen erhöhen die Sicherheit und verkürzen die Wartezeiten für den Radverkehr. An Auf- und Abfahrten von Radwegen müssen die Gehsteigkanten abgesenkt werden, um ein sicheres Wechseln auf die Fahrbahn zu ermöglichen. Gerade im Gewerbegebiet mit den Einkaufszentren würde die radfreundliche Gestaltung der Kreuzungen und des Kreisverkehrs das Einkaufen mit dem Rad attraktiver machen.



Priorität niedrig
Zuständig:
Planung: Feb. - Juli 2019
Umsetzung: Aug.- Okt. 2019

8 2.A.2.1 Radroutennetz festlegen

Ein gutes Fahrradroutennetz umfasst Radwege aber auch verkehrsarme Straßen und Wegen. Die bestehende Infrastruktur kann für den fließenden Radverkehr verbessert werden und damit innerhalb des Ortsgebietes der Radverkehr gefördert werden. Wichtige Quell- und Zielpunkte sollen miteinander verbunden werden. Ein Beschilderungs- bzw. Leitsystems ist eine Erleichterung für die Orientierung und sehr effizient hinsichtlich Kosten-Nutzen. Für die wichtigsten Radrouten sollten Qualitätskriterien festgelegt werden. Die RadfahrerInnen sollen schnell, sicher und konfliktfrei vorankommen.



Wichtige Radrouten in Brixlegg:

- Bahnhof - Gemeindeamt - Mehrn
- Gemeindeamt - Anbindung Inntalradweg
- Gemeindeamt - Rattenberg

Priorität mittel
Zuständig:
Planung: April - Juni 2019
Umsetzung: Juli 2019

9	2.A.2.2	Radwegverbindungen zu Nachbargemeinden schaffen
----------	----------------	--

Die Anbindung an das Radwegnetz der Nachbargemeinden Kramsach, Rattenberg und Alpbach ist wichtig, da sich hier viele beliebte Freizeiteinrichtungen befinden. In Richtung Rattenberg befinden sich viele Einkaufsmöglichkeiten.



Priorität niedrig
Zuständig:
Planung: Okt. 2019 - März 2020
Umsetzung: April 2020

10	2.A.3.1	Qualität und Quantität der Abstellanlagen erheben
-----------	----------------	--

Abstellanlagen haben eine Schlüsselrolle für den Radverkehr. Gute Abstellanlagen werden auch von RadfahrerInnen mit hochwertigen Rädern benutzt und tragen so zur Imagesteigerung bei. Allerdings müssen Abstellanlagen bestimmte Voraussetzungen erfüllen, damit sie von den Radfahrenden auch angenommen werden. Um Überparkung oder auch leere Abstellanlagen zu vermeiden, ist es wichtig, den aktuellen und zukünftigen Bedarf an Plätzen richtig einzuschätzen. Für die Erhebung des Status Quo wird von PRO-BYKE eine Dokumentvorlage bereitgestellt. Die Abstellanlagen wurden bei der gemeinsamen Radtour am 17.11.2018 begutachtet.



★ Mindestmaßnahme

Priorität niedrig
Zuständig:
Planung: April - Mai 2019
Umsetzung: Juni 2019



PRO-BYKE

11 2.A.3.2 Qualität und Quantität der Abstellanlagen erhöhen

Nach der Erhebung der Anzahl und Qualität der Abstellanlagen (2.A.3.1) können bereits bestehende und mangelhafte Abstellanlagen nachgerüstet werden. Bei zu wenigen Abstellmöglichkeiten sollen neue Abstellanlagen in hoher Qualität geschaffen werden.



Nachrüsten Fahrradparken: z.B. vor dem Marktgemeindeamt, im Schulzentrum, vor Geschäften

Priorität: niedrig
Zuständig:
Planung: Mai – Sept. 2019
Umsetzung: Oktober 2019 – Sept. 2020

12 2.A.3.6 Radboxen anschaffen

Bike+Ride, Abstellanlagen vor Bahnhöfen ermöglichen die kombinierte Nutzung von Rad und ÖV. Fahrradboxen sind Minigaragen für Fahrräder. Sie sind für ein bis zwei Fahrräder ausgelegt. Eine Fahrradbox bietet optimalen Schutz vor Nässe, Diebstahl und Vandalismus. Zusätzlich können darin Utensilien wie Fahrradhelm oder Regenmantel verstaut werden. Die Fahrradboxen müssen sich im unmittelbaren Umkreis des Zielpunktes befinden. Ein direktes Zufahren ohne Absteigen muss möglich sein.



Priorität: niedrig
Zuständig:
Planung: Okt. – Nov. 2020
Umsetzung: Dez. 20

13 2.B.1.3 Servicestationen in Gemeinde schaffen

An Radservicestationen können Wartungen und kleinere Reparaturen durchgeführt werden. Die Werkzeuge sind mit einem einziehbaren Seilzug befestigt und auf diese Weise vor Diebstahl geschützt. Eine Servicestation sollte an Orten aufgestellt werden, die wenig anfällig für Vandalismus sind. Das Aufpumpen der Räder soll mit einem Kompressor sichergestellt werden. Bei der Radtour wurden der Bahnhof Brixlegg, das Gemeindeamt und der Bikestop am Innradweg als geeignete Orte ausgewählt.



Quelle: Stadt Feldkirch



PRO-BYKE

Priorität niedrig
Zuständig:
Planung: April - Juni 2019
Umsetzung: Juli 2019

14 2.B.2.1 Einheitliche Beschilderung/ Leitsystem

Eine gute Wegweisung hat eine große Bedeutung für die Förderung des Radverkehrs. Sie ermöglicht es, bereits bestehende fahrradfreundliche Routen besser wahrnehmbar zu machen und dadurch zu attraktivieren. Ein modernes Fahrradleitsystem weist eine einheitliche routen- und zielorientierte Beschilderung auf. Die Schilder umfassen in der Regel Richtungsangaben, Kilometerangaben, die Namen der Ziele sowie die Symbole von bekannten Radrouten, falls diese auf derselben Strecke geführt werden. Die Wegweisung sollte flächendeckend, aus der Ferne gut lesbar und einheitlich dargestellt sein.



Ein Fahrradleitsystem stellt sowohl für Bewohner als auch Touristen ein wichtiges Orientierungsinstrument dar. Die Fahrradwegweisung kann sowohl über das Radrouting in digitaler Form als auch durch eine Beschilderung erfolgen.

Priorität niedrig
Zuständig:
Planung: Juni – Aug. 2019
Umsetzung: Sept. 2019

15 2.B.3.1 Vollständige und gut gewartete Bodenmarkierungen schaffen

Die Bodenmarkierungen erhöhen die Sicherheit der RadfahrerInnen und es soll regelmäßig überprüft werden, ob die Farbe gut sichtbar ist. Dazu zählen bspw. vorgezogene Aufstellflächen im Kreuzungsbereich oder auch Radfahrstreifen. Zudem soll erhoben werden, wo zusätzliche Bodenmarkierungen zur Erhöhung der Sicherheit im Radverkehr notwendig sind.



Priorität mittel
Zuständig:
Planung: April – Juli 2019
Umsetzung: Aug. - Okt. 2019



16 2.B.3.2 Radwege einfärben

Das Einfärben der Radwege oder Radübergänge in Kreuzungsbereichen erhöht die Sichtbarkeit und damit die Sicherheit der RadfahrerInnen. Preisgünstige aber sehr effiziente Maßnahme.



Priorität mittel
Zuständig:
Planung: April – Juli 2019
Umsetzung: Aug. – Okt. 2019

17 2.B.3.3 Fahrradpiktogrammen auf Fahrbahn anbringen (Sharrows)

Auf der Fahrbahn aufgebraute Fahrradpiktogramme können dazu beitragen, die Aufmerksamkeit der Kfz-LenkerInnen für den Radverkehr zu erhöhen. Eine Möglichkeit sind Sharrows, die RadfahrerInnen dazu verleiten sollen, die Mitte der Fahrspur zu benutzen. Dies bietet sich vor allem in Engstellen an.



https://www.radlobby.at/sites/default/files/atoms/files/20130806_vorschlag2_sharrows.pdf
https://en.wikipedia.org/wiki/Shared_lane_marking

Priorität mittel
Zuständig:
Planung: April – Juli 2019
Umsetzung: Aug. – Okt. 2019

3 Kommunikation

18 3.A.1.5 Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche

Die Europäische Mobilitätswoche ist eine jährlich stattfindende Initiative der Europäischen Kommission für nachhaltige Mobilität in Gemeinden. Dabei werden europäische Gemeinden aufgerufen, sich eine Woche dem Thema nachhaltige Mobilität zu widmen. Die Mobilitätswoche beginnt jeweils am 16. September und endet mit dem Autofreien Tag am 22. September. Die Gemeinden werden angehalten, sich regelmäßig an der Initiative zu beteiligen. Dabei können verschiedene Schwerpunkte gesetzt und Aktivitäten zur Radmobilität angeboten werden: Fahrradwerkstätten, Fahrradparaden, Fahrradparcours, Radlerfrühstück, Fahrradausflüge, Preisverleihung Fahrradwettbewerb, Radlokalausgabe, ...



★ **Mindestmaßnahme**

Priorität

Zuständig:

Planung: Mai-Aug. 2019

Umsetzung: Sept. 2019, jährlich

19	3.A.1.6	Teilnahme an Landesprogrammen (Fahrradwettbewerb etc.)
-----------	----------------	---

Die Länder bieten den Gemeinden verschiedene Mobilitätsprogramme zur Teilnahme an. Von Land Tirol und Klimabündnis Tirol wird dabei seit 2011 der Tiroler Fahrradwettbewerb organisiert, an dem unter anderem Gemeinden teilnehmen können.



Aber auch andere Angebote wie die Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche, den Mobilitätslehrgängen, Radkursen, Förderprogrammen, Tiroler Mobilitätssternen, e5-Programm... können und sollen von den Gemeinden in Anspruch genommen werden

Priorität

Zuständig:

Planung: März 2019

Umsetzung: April – Okt. 2019, jährlich

20	3.B.2.1	Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeindezeitung und auf der Website
-----------	----------------	---

Die Gemeinde berichtet regelmäßig im Gemeindeblatt und auf der Homepage der Gemeinde zum Thema Radfahren. Dies schafft eine positive Stimmung für den Alltagsradverkehr. Rubriken wie „Radtipp des Monats“, „RadfahrerIn des Jahres“ und Aktionen einer Gemeinde, z.B. „Helmaktion für Grundschüler“, „E-Bike-Schnuppernachmittag für Senioren“ sollten über diese Kanäle auch kräftig beworben werden. Idealerweise hat die Gemeinde ein Rad-Logo, das als „Eye-catcher“ fungieren kann. Hierbei kann das PRO-BYKE Logo der Gemeinde verwendet werden. Auch Aktionen der Handels- oder Tourismustreibenden können so beworben werden (z.B. Kaffee-Gutschein für alle, die mit dem Rad einkaufen).

★ **Mindestmaßnahme**

Priorität

Zuständig:

Planung: laufend

Umsetzung: laufend



PRO-BYKE

21	3.B.2.2	Menüpunkt "Radverkehr in Brixlegg" auf Website einfügen
----	---------	---

Entweder auf der Mobilitätsseite der Gemeinde oder unter einem eigenen Menüpunkt finden BürgerInnen alle Infos zu Radwegen/Radrouten, Abstellanlagen, Servicepoints, Radverleih, Veranstaltungen, etc.. Hier können der Fahrradklimatest, Kontaktdaten der Ansprechperson für den Radverkehr und der Maßnahmenplan platziert werden.

★ **Mindestmaßnahme**

Priorität

Zuständig:

Planung: April – Mai 2019

Umsetzung: Juni 2020

22	3.C.1.1	Fahrradfest/Sattelfest
----	---------	------------------------

Ein Aktionstag rund um das Fahrrad ist ein unterhaltsames Fest, bei dem Freizeitaktivitäten und Informationen für RadfahrerInnen angeboten werden. Zu den klassischen Aktivitäten gehören geführte Fahrradtouren, Fahrrad-Rallies, Probefahrten, aber auch die Verbreitung von Informationen zum Radfahren, Präsentationen durch Vereine, Reparaturwerkstätten, eine Radmesse, ein Fahrradkino am neuen Kirchplatz oder die Bekanntmachung neuer Radinfrastruktur. Fahrradfeste können in Kooperation mit dem lokalen Fahrradhandel durchgeführt werden.



Quelle: Ortsmarketing St. Johann

Einige Gemeinden oder Regionen veranstalten Fahrrad-Erlebnistage: Für einen Tag werden Straßen gesperrt und ausschließlich für den Radverkehr freigegeben. Diese Aktionen sind sehr öffentlichkeitswirksam. Da für die Planung, Bewerbung und Durchführung je nach Programm mit hohen Kosten zu rechnen ist, werden Fahrrad-Erlebnistage häufig durch Sponsoring gestützt.

★ **Mindestmaßnahme**

Priorität

Zuständig:

Planung: Juli – Aug. 2019

Umsetzung: Sept. 2019

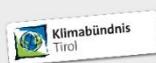


Für den Bericht:

Klimabündnis Tirol

Michael Bürger MSc
michael.buerger@klimabuendnis.at

Mag. Martina Abraham
martina.abraham@klimabuendnis.at



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



Das Projekt PRO-BYKE wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Interreg V-A Italien-Österreich 2014–2020.

Il progetto PRO-BYKE è finanziato dal Fondo europeo di sviluppo regionale e Interreg V-A Italia - Austria 2014–2020.